

nexus / ag



Jahresbericht
2025

— Inhalt

Jahresbericht der Nexus AG

04

Geschäftsmodell

22

Auf einen Blick

08

Technologietrends

25

Unsere Software

12

Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung
(ungeprüft)

28

Management-Team

16

Konzernbilanz
(ungeprüft)

29

Unsere Standorte

21

Konzernkapital-
flussrechnung
(ungeprüft)

31



REPRODUKTIONSMEDIZIN

Der gesamte IVF-Workflow in
einem System – dokumentieren,
auswerten und berichten mit
MedITEX IVF.



01 — Jahresbericht der Nexus AG

Auch für das Jahr 2025 berichten wir über sehr erfolgreiche Kennzahlen. Es ist uns gelungen, die Nexus AG in einem Umfeld aus Krisen, Technologiewechsels und branchenspezifischen Belastungen robust zu positionieren und erneut deutlich steigende Geschäftszahlen zu erzielen. Angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage in unseren Kernmärkten sowie der konsolidierungsbedingten Zurückhaltung öffentlicher Haushalte ist diese Entwicklung keineswegs selbstverständlich.

„ In 2025 konnten wir unsere Position als integrierter Plattformanbieter weiter ausbauen. Unsere konsequente Verbindung von KIS, Diagnostik und KI-gestützten Anwendungen schafft nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden und bildet die Grundlage für weiteres profitables Wachstum. “



— Dr. Ingo Behrendt, Chief Executive Officer (CEO)

Auch innerhalb der Branche stechen wir mit unserer langfristig positiven Entwicklung hervor. Unsere strategische Ausrichtung – insbesondere die konsequente Integration von Krankenhausinformationssystemen (KIS) und diagnostischen Lösungen zu einer durchgängigen digitalen Plattform – differenziert uns klar im Markt. Entsprechend sehen wir weiterhin attraktive Potenziale für Kundengewinne, Innovationen und Wachstum.

In den meisten Kernländern stehen Krankenhäuser und diagnostische Einrichtungen vor umfangreichen Ersatzbeschaffungen, da Softwaresysteme abgekündigt werden. In Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Polen beobachten wir zudem Marktrückzüge von Wettbewerbern, deren Lösungen ersetzt werden müssen. Unsere breite Kundenbasis und unser interoperabler Produktansatz bieten hierfür eine ideale Ausgangslage. Wir blicken daher trotz der aktuellen Stimmungslage optimistisch nach vorn.

Starke Ergebnisse, zahlreiche Neukunden, hohe Auftragseingänge, erfolgreiche Produkteinführungen und eine überzeugende KI-Strategie: Es macht uns stolz, im 26. Jahr in Folge deutlich steigende Umsätze und Ergebnisse ausweisen zu können.

— 2025: Der Innovationswettlauf

Der Bedarf an überzeugenden E-Health-Innovationen bleibt hoch. Der Mangel an Pflegekräften sowie Ärztinnen und Ärzten lässt sich nur durch effiziente Digitalisierung spürbar abmildern. Zudem können neue Behandlungsmethoden und regulatorische Anforderungen nur mit Informationstechnologie und Künstlicher Intelligenz (KI) wirksam und wirtschaftlich umgesetzt werden.

Innovationen setzen sich im Gesundheitswesen jedoch nicht über Nacht durch. Für Experimente ist in der täglichen Praxis wenig Raum. Anbieter sind daher gefordert, alltagstaugliche und zeitsparende Lösungen bereitzustellen und Innovationen gezielt dann zur Marktreife zu bringen, wenn sie diese Kriterien erfüllen. In diesem Innovationswettlauf haben wir mit unserem Anspruch „80 % schneller“ Maßstäbe gesetzt: Digitalisierte Prozesse mit NEXUS-Software sollen in der Praxis um bis zu 80 % beschleunigt werden.

Die Entwicklungsprojekte des vergangenen Jahres waren konsequent auf diese Beschleunigung ausgerichtet. Schwerpunkte wie die durchgängige Unterstützung klinischer Kernprozesse, die ganzheitliche Versorgung in der Frauengesundheit, integrierte Lösungen für die Kardiologie, eine zentrale Informationsbasis mit NEXUS / VNA sowie effiziente Diagnostik durch integriertes Order Entry standen in unseren nationalen und internationalen Entwicklungsteams im Fokus.

Ein zentraler Schwerpunkt lag dabei auf der Integration Künstlicher Intelligenz. KI-Funktionalitäten werden in nahezu allen Bereichen der NEXUS-Softwarefamilie eingebettet. Dadurch wird die Bedienung einfacher und schneller – beispielsweise durch natürlichsprachliche Abfragen, Unterstützung bei der Berichtserstellung oder integrierte KI-Services in Radiologie und Endoskopie. Mit dem kontinuierlichen Ausbau unserer KI-Plattform machen wir die Vorteile von KI direkt im System nutzbar.

Die konsequente Ausrichtung unserer Produktentwicklung zahlt sich aus: Die hohe Zahl neuer Kunden (rund 1.200) und der starke Auftragseingang bestätigen diesen Kurs. 2025 investierten wir erneut rund 50 Mio. EUR in Neuentwicklungen. Unsere starke Marktposition und die positiven Marktaussichten rechtfertigen diese Investitionen auch weiterhin.

„ Unser Anspruch „80 % schneller“ ist kein Marketingversprechen, sondern Leitlinie unserer Entwicklungsarbeit. Mit der systematischen Integration von Künstlicher Intelligenz in nahezu alle Produktbereiche beschleunigen wir klinische Prozesse spürbar und machen Innovation unmittelbar im Arbeitsalltag nutzbar. “



___ Edgar Kuner, Chief Development Officer (CDO)

___ 2025: Markt und Konsolidierung

Unser Markt bleibt trotz der Krisen attraktiv und befindet sich im Wandel. Insbesondere Finanzinvestoren waren 2025 aktiv und haben Beteiligungen an Marktteilnehmern erworben. Dies unterstreicht die erwarteten Wachstumspotenziale – zumal öffentliche Investitionsprogramme und Produktabkündigungen Raum für Umsatz- und Marktanteilsgewinne schaffen. Wir rechnen daher mit einer weiter zunehmenden Konzentration unter den Anbietern.

Wir selbst konnten in 2025 weitere hochspezialisierte Teams in Form von Mehrheitsbeteiligungen für uns gewinnen.

- + Mehrheitsbeteiligung an der Medical AI Information & Analytics GmbH: KI-Lösungen zur Beschleunigung und Automatisierung der Abrechnungsprozesse in unseren Software-Modulen. KI-basierte Kodierung von Abrechnungen sowie Auffälligkeitsanalysen für optimierte klinische Entscheidungen.
- + Mehrheitsbeteiligung an der CRITEX GmbH in Regensburg: Marktführer im Segment In-vitro-Fertilisation; Ausbau des Portfolios „Frauen- und Babygesundheit“ („All for her, all for the baby“).
- + Mehrheitsakquisition der ICT Healthcare Technology Solutions B.V. in den Niederlanden: Fokus auf geburtshilfliche Prozesse, insbesondere CTG-Überwachung und Telemonitoring-Systeme.
- + Mehrheitsbeteiligung an der RedLine Software GmbH in St. Gallen sowie Erwerb der easyDOK AG in Wilen: Ausbau in Langzeitpflege sowie sozialpädagogischen / agogischen Einrichtungen.
- + Mehrheitsbeteiligung an der IMP Computersysteme AG in Berlin: Stärkung der Point-of-Care-Diagnostik und Transfusionsmedizin; Beschleunigung digitaler Innovationen u. a. durch KI.

Diese Akquisitionen erweitern die Produktstrategie der jeweiligen Bereiche und sind ein wesentlicher Baustein unserer Internationalisierungsstrategie. Wir sind überzeugt, dass diese Investitionen die Markt- und Portfolioausweitung nachhaltig unterstützen und unsere Position im E-Health-Markt weiter stärken.

___ 2025: Sehr starker Auftragseingang

Vertrieblich waren wir 2025 erneut außerordentlich erfolgreich. Wir konnten unsere bereits breite Kundenbasis weiter ausbauen und rund 1.231 Einrichtungen als Kunden gewinnen. Die Zahl umfasst sowohl reine diagnostische Abteilungseinrichtungen aber auch ganze Krankenhäuser, die mit NEXUS-Software arbeiten. National und international haben wir den Auftragsbestand weiter erhöht.

In Deutschland gewannen wir wesentliche KIS-Aufträge, u. a. beim Erzgebirgsklinikum, wo wir bestehende SAP-Installationen (SAP IS-H und i.s.h.med) ablösen werden (vier Einrichtungen), sowie für 21 Einrichtungen der VAMED-Gruppe. Zudem konnten wir eine in Umfang und Bedeutung außergewöhnliche Ausschreibung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr für uns entscheiden: In den kommenden Jahren statten wir das Klinisch-Medizinische System im Einsatz (KMSE) mit NEXUS-Software aus – für hochmobile, containerbasierte Einrichtungen zur notfallmedizinischen Versorgung in Auslandseinsätzen, einschließlich der erforderlichen Informationssysteme.

„ Die hohe Zahl an Neukunden und der starke Auftragseingang zeigen, dass unser integrierter Produktansatz im Markt überzeugt. Besonders in einem Umfeld von Systemablösungen und Marktkonsolidierung profitieren wir von unserer breiten Kundenbasis, unserer Interoperabilität und unserer internationalen Präsenz. “



___ Ralf Heilig, Chief Sales Officer (CSO)

Auch international verzeichneten wir wesentliche Auftragseingänge, darunter KIS-Projekte der Clinavenir-Gruppe in Toulouse sowie der Groupe Saint-Paul auf Martinique. In Polen entschieden sich die Medicam-Kliniken in Gryfice sowie das Krankenhaus in Pruszków für unsere Lösungen. Über KIS-Projekte hinaus waren wir auch in Portal- und Diagnostikprojekten erfolgreich, insbesondere in Spanien und

Deutschland. Insgesamt ist die Liste nationaler und internationaler Neuprojekte weiterhin erfreulich lang und eröffnet zusätzliche Potenziale für unser breites Produktportfolio.

__ 2025: Sehr starke Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Wir konnten 2025 einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg realisieren und damit unsere seit 2001 anhaltende Entwicklung kontinuierlich steigender Umsätze und Gewinne fortsetzen.

Auf einen Blick:

- + Umsatz: TEUR 288.647 (Vj: TEUR 261.463);
Steigerung TEUR 27.184 (10,4 %)
- + ARR-Anteil am Umsatz: 57,1 % (Vj: 53,8 %)
- + ARR: TEUR 164.888 (Vj: TEUR 140.633);
Steigerung TEUR 24.255 (17,0 %)
- + Contracted ARR: TEUR 6.200
- + SaaS: TEUR 38.199 (Vj: TEUR 23.042);
Steigerung TEUR 15.157 (65,8 %)
- + Investitionen in Entwicklungsprojekte: 49,4 MEUR
(Vj: 50,4 MEUR); Rückgang -2,0 %
- + Investitionsquote: 17,1 % vom Umsatz (Vj: 19,3 %)
- + Ausgelagerte Entwicklung: 6,42 % der Entwicklungskosten
(Vj: 0,46 %)
- + EBITDAC: TEUR 59.274 (Vj: TEUR 42.655);
Steigerung 39,8 %
- + EBITDA: TEUR 75.238 (Vj: TEUR 57.645);
Steigerung 30,5 %
- + EBIT: TEUR 55.304 (Vj: TEUR 38.684);
Steigerung 43,1 %
- + Konzernjahresüberschuss: TEUR 42.582 (Vj: TEUR 31.163);
Steigerung 36,6 %

- + Operativer Cashflow: TEUR 71.418 (Vj: TEUR 51.541);
Steigerung 38,6 %
- + Projektverzögerungen in den Niederlanden führten zu
wesentlichen Belastungen: geplante Umsätze von TEUR 6.538
wurden nicht realisiert; die Ergebnisbelastung betrug
TEUR 6.770.
- + Sonderaufwendungen für Unternehmenskäufe: TEUR 3.435;
Integrationsaufwendungen: TEUR 1.819.

__ Ausblick: Geschwindigkeit erhöhen

2025 war zugleich ein sehr erfolgreiches und operativ anspruchsvolles Jahr. Mit rund 10 % Umsatzwachstum und einem EBITDAC-Anstieg von knapp 40 % setzen wir unseren kontinuierlichen Wachstumskurs fort. Gleichzeitig konnten wir Auftragseingang und Auftragsbestand deutlich ausbauen, die wiederkehrenden Umsätze um rund 20 % steigern und den operativen Cashflow auf 71 Mio. EUR erhöhen.

Parallel haben wir die Erweiterung unseres Portfolios durch gezielte Zukäufe vorangetrieben und komplexe Prozesse im Zusammenhang mit dem Delisting umgesetzt. Diese Entwicklung und die weiter wachsende Kundenbasis schaffen eine solide Grundlage, um unsere Marktposition weiter auszubauen.

Gleichzeitig steigen die Anforderungen: Künstliche Intelligenz prägt alle Bereiche unseres Geschäfts – interne Prozesse, Entwicklung und unsere Software-Produkte. Der Innovationswettbewerb hat sich dadurch deutlich intensiviert. Unser Anspruch ist klar: Wir wollen bei der Integration von KI branchenweit führend sein. Die organisatorischen Voraussetzungen haben wir geschaffen; nun kommt es darauf an, die laufenden Initiativen zügig in messbare Ergebnisse zu überführen.



Dr. Ingo Behrendt
Chief Executive Officer



Ralf Heilig
Chief Sales Officer



Edgar Kuner
Chief Development Officer



KI-ARZTBRIEF SCHREIBUNG

80 % schneller zum fertigen
Arztbrief – mit MARIS B|smart,
der KI-gestützten Dokumentation.

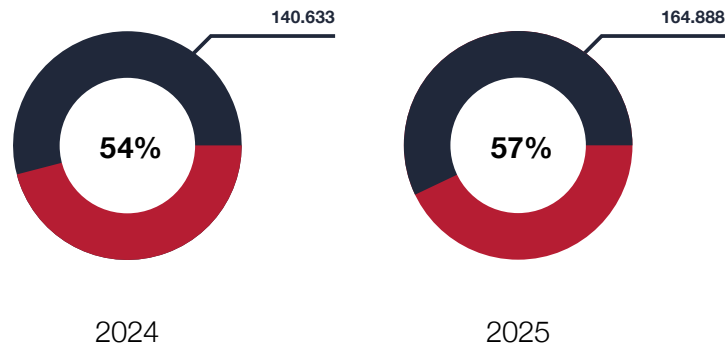


03 Auf einen Blick

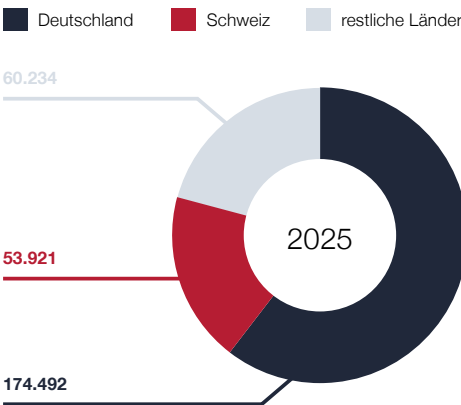


289 MIO.
UMSATZ
im Vorjahr 261 Mio.

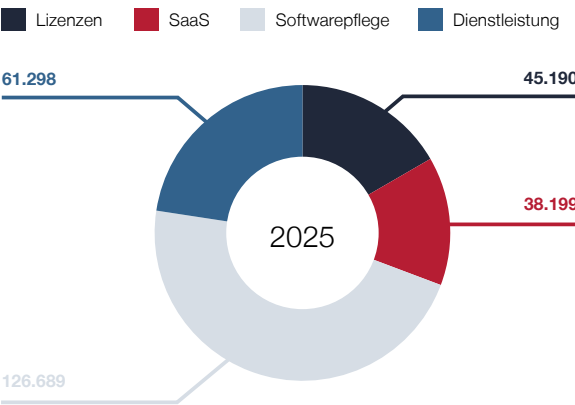
UMSATZ-VERTEILUNG IN TEUR
ARR IM VERGLEICH ZUM GESAMTUMSATZ



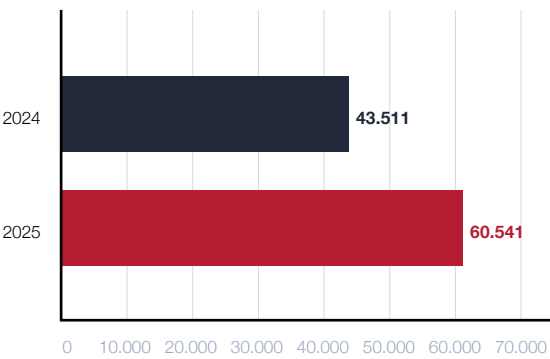
UMSATZ NACH LÄNDERN
IN TEUR



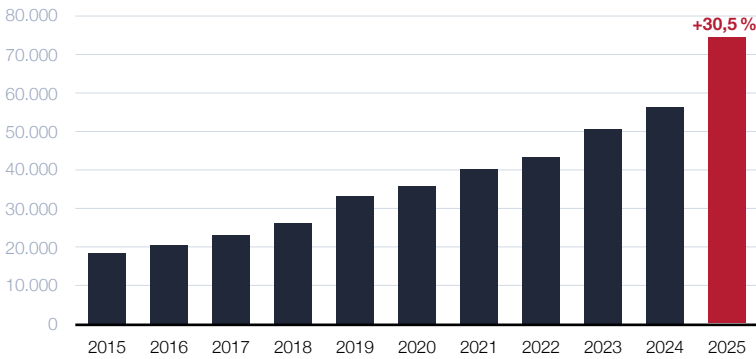
UMSATZAUFTEILUNG
IN TEUR



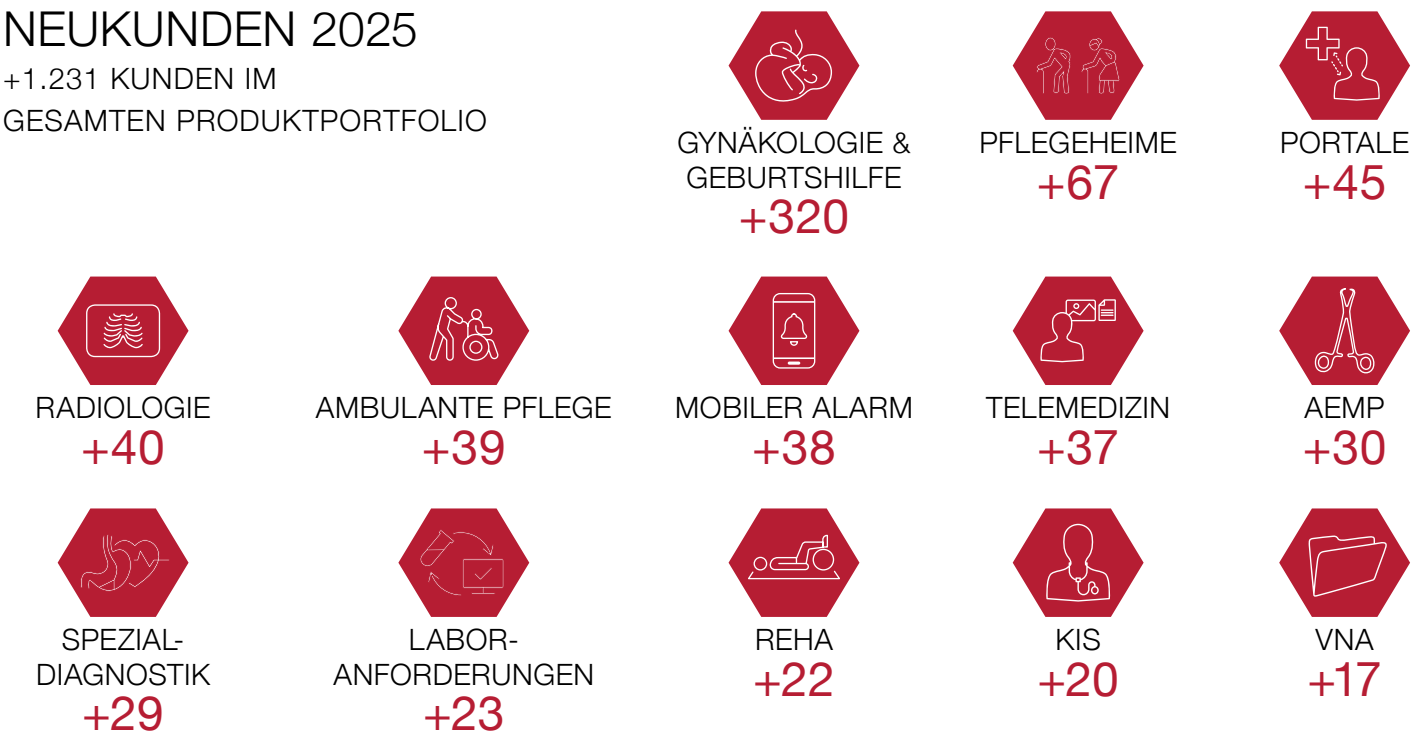
EBITDAC
IN TEUR, ADJUSTED



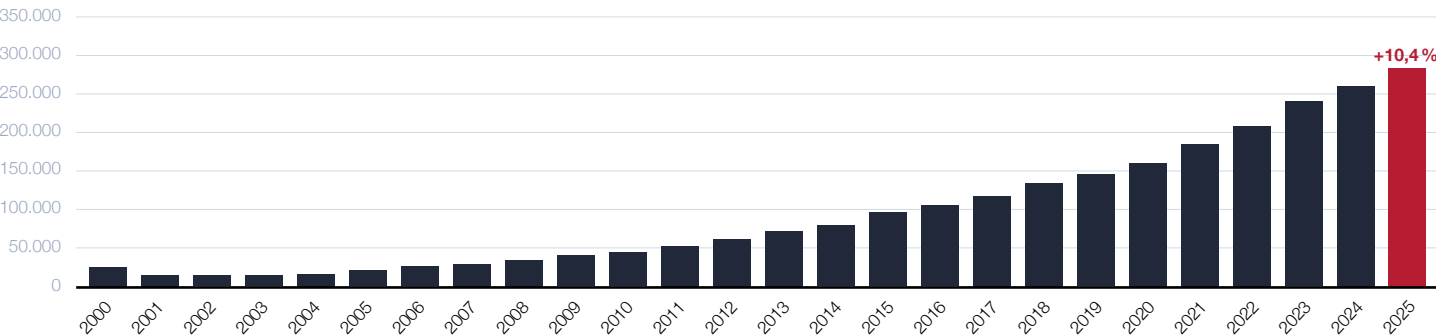
EBITDA-ENTWICKLUNG IN TEUR
VON 2015 BIS 2025



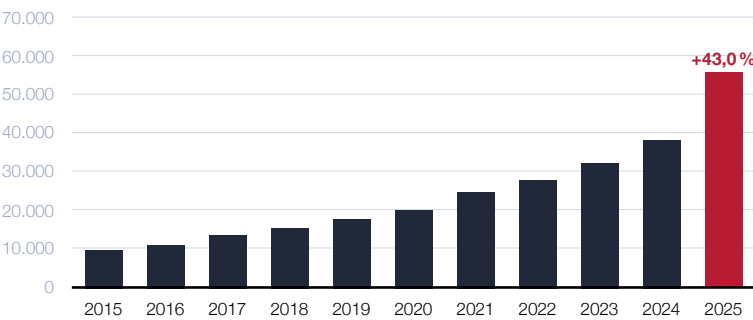
NEUKUNDEN 2025
+1.231 KUNDEN IM
GESAMTEN PRODUKTPORTFOLIO



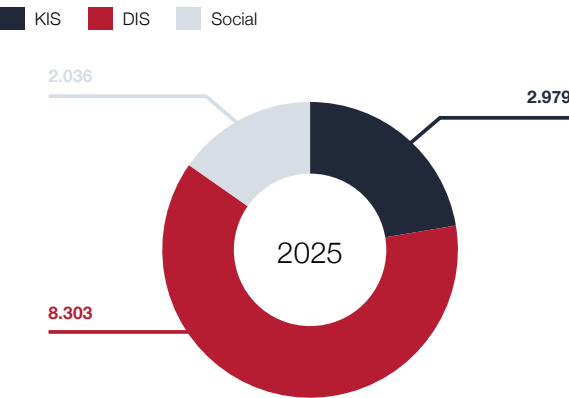
UMSATZENTWICKLUNG IN TEUR
VON 2000 BIS 2025



EBIT-ENTWICKLUNG IN TEUR
VON 2015 BIS 2025



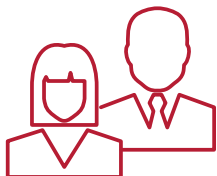
13.318 KUNDEN



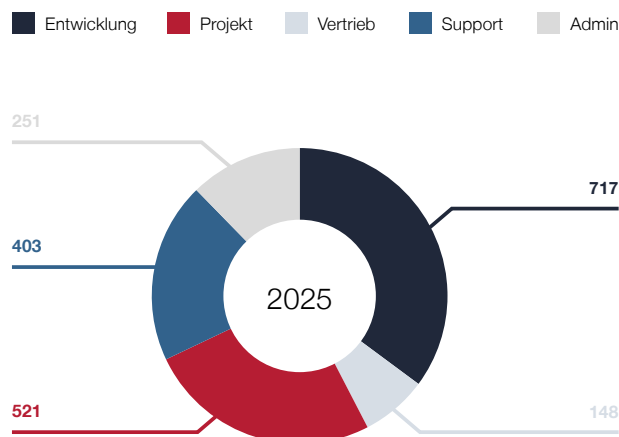
ANZAHL DER MITARBEITER

durchschnittliche
beschäftigte Mitarbeiter
zum 31.12.2025

2025 **2.040**
2024 1.774

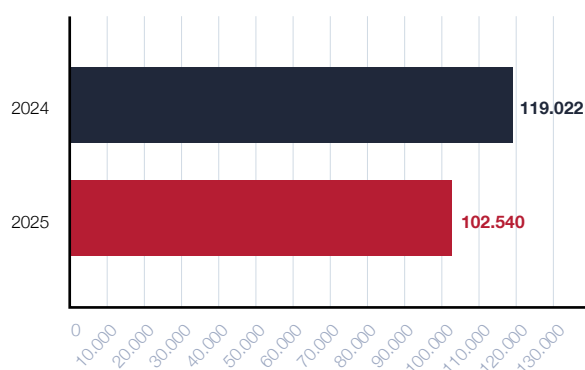


2.040 MITARBEITER



ORDER BACKLOG

VERGLEICH IN TEUR



6,42% OUTSOURCED SOFTWAREENTWICKLUNG

im Vergleich zu den
Gesamtentwicklungskosten



ca. 70 MITARBEITER

49,4 MIO.

ENTWICKLUNGS-
INVESTITIONEN

17%

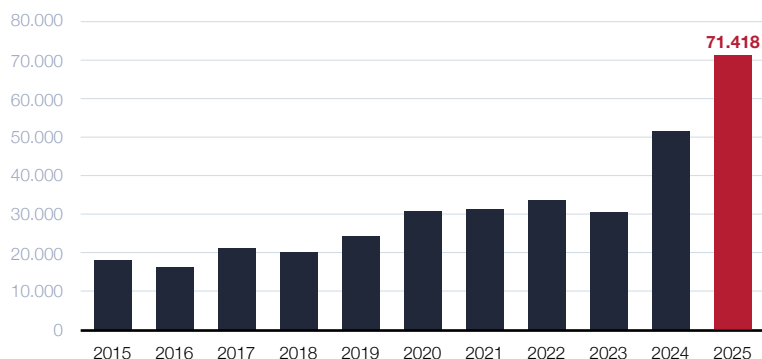
VOM UMSATZ

im Vorjahr 50,4 Mio.



OPERATIVER CASHFLOW IN TEUR

VON 2015 BIS 2025





BLUTSPENDE

Blutspende neu gedacht:
Digital vernetzt vom Spender bis
zur Transfusion.



02 _ Unsere Software

ONE / NEXUS-Lösungen – Gelebte Interoperabilität

KI verändert klinische Prozesse grundlegend: Gesundheitseinrichtungen werden im Alltag zunehmend KI einsetzen, um Patienten schneller, sicherer und mit höherer Qualität zu behandeln. Damit das gelingt, müssen KIS-Systeme **modular, offen** und **interoperabel** sein – und neue KI-gestützte Prozesse nahtlos in bestehende Abläufe integrieren.

Die **ONE / NEXUS-Architektur** ist als Plattform genau darauf ausgerichtet. **KIS-Module, diagnostische Anwendungen** und **KI-Funktionen** werden in einer einheitlichen Plattform modular zusammengeführt. **FHIR-Schnittstellen, eine Microservices-Architektur** und eine durchgängige **Container-Strategie** ermöglichen prozessübergreifendes Arbeiten – über Bereiche und Systeme hinweg.

Administrative, klinische und diagnostische Prozesse werden **End-to-End** abgebildet und intelligent miteinander verknüpft. KI-Anwendungen sind direkt in die Workflows integriert und unterstützen Anwender kontextbezogen in der täglichen Arbeit. Eine einheitliche **User-Experience-Plattform** sorgt für konsistente Bedienlogik über alle Module hinweg – und verbindet Interoperabilität mit funktionaler Tiefe und hoher Nutzerorientierung.

Mit ONE / NEXUS nehmen Gesundheitseinrichtungen die Anforderungen von morgen vorweg.



ONE / NEXUS-Lösungen

basieren auf einer integrierten Plattform-Strategie.



UX-PLATTFORM

Über die einheitliche User-Experience Plattform stellen wir sicher, dass sich Nutzer in allen Modulen schnell zurechtfinden. Die moderne „Workspace-Navigation“ schafft eine konsistente Bedienlogik und damit eine durchgängige User Experience über alle Anwendungen hinweg.



KIS-ADMINISTRATIVE PROZESSE

Das NEXUS / KIS integriert auf der einheitlichen Plattform sowohl die administrativen Prozesse als auch die Kurve bzw. die klinischen Prozesse. Administrative Prozesse: Wir unterstützen alle Aufgaben rund um Patientenaufnahme, Patientenaufenthalt und Abrechnung. Vom ersten Patientenkontakt bis zur Entlassung werden administrative Patientendaten strukturiert erfasst, bearbeitet und weiterverarbeitet. Dazu gehören auch die Integration mit unseren Patientenportalen sowie die Anbindung an das Patientenleitsystem.



KIS-KLINISCHE KURVE UND PROZESSE

Die Plattform „Klinische Kurve und Prozesse“ bildet die medizinischen und pflegerischen Abläufe entlang der Behandlungskette ab. Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte erhalten in ihren Arbeitsschritten gezielte Unterstützung – von der Anamnese über den OP bis zur Dokumentation am Patientenbett.



DIAGNOSTISCHE PLATTFORMEN

Wir integrieren vier diagnostische Plattformen in unsere ONE / NEXUS-Architektur:

Labordiagnostik

Integrierte Prozesse werden auch in der Labordiagnostik zunehmend entscheidend. NEXUS verbindet die klinische Chemie mit Spezialapplikationen für Pathologie, Zytologie, Genetik und Transfusionsmedizin. Einheitliche Module unterstützen durchgängige Abläufe – von der Anforderung über die Probenerfassung bis zur Befundübermittlung – und sichern so die Prozessintegration über alle Bereiche hinweg.

Radiologie

Die radiologische ONE / NEXUS-Plattform integriert NEXUS / RIS, PACS sowie unsere teleradiologische Lösung. Damit lassen sich Arbeitsprozesse in der Radiologie durchgängig digital abbilden – von der Anmeldung bis zur Befundbereitstellung.

Spezialdiagnostik

In der Inneren Medizin und insbesondere in der Kardiologie müssen viele spezifische Prozesse abgebildet und sehr unterschiedliche Medizingeräte integriert werden. Die ONE / NEXUS-Plattform für Spezialdiagnostik ist auf diese Anforderungen ausgerichtet und bietet marktführende Lösungen, unter anderem für Kardiologie, Urologie und Endoskopie – integriert in die gemeinsame Plattform.

Woman & Baby

Mit der Plattformlösung „Woman & Baby“ bieten wir ein ganzheitliches, modulares Lösungsangebot für alle Bereiche der Frauengesundheit – von Gynäkologie und Geburtshilfe bis zur Neonatologie.



VENDOR NEUTRAL ARCHIVE (VNA)

Mit unserer „Vendor Neutral Archiving“-Plattform ermöglichen wir eine einheitliche Archivierung aller Patientendokumente. Unabhängig von Art oder Format werden Bilder aus Medizingeräten sowie weitere Dokumente zentral verwaltet und in einer konsistenten Sicht bereitgestellt. Ergänzend unterstützt ONE / NEXUS die Dokumentenworkflows (ECM) einer Klinik – von Erfassung und Ablage bis Freigabe und Verteilung.



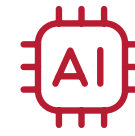
PORTALE

Den digitalen Patientenkontakt sichern wir über unsere Portale. Dazu gehören Patienten- und Einweiser-Portale mit dem Ziel, Informationen zwischen Patienten und Behandlern in jedem Behandlungsschritt strukturiert zu teilen und die Zusammenarbeit zu erleichtern.



ONE / NEXUS-MOBILPLATTFORM

Mit der ONE / NEXUS-Mobilplattform ermöglichen wir allen Anwendern unserer Software ein ortsunabhängiges Arbeiten mit unseren Applikationen – flexibel dort, wo Prozesse stattfinden, etwa auf Station, in Funktionsbereichen oder unterwegs.



NEXUS / AI-ASSISTANCE

NEXUS setzt auf den integrierten Einsatz von AI, um Anwender im klinischen Alltag spürbar zu entlasten. Dazu gehören die Erweiterung der Spracherkennung durch Ambient Scribe sowie die AI-basierte Generierung von Arztbriefen. Auch bei Diagnose- und Abrechnungsprozessen kann AI gezielt unterstützen – direkt im jeweiligen Arbeitskontext und eingebettet in den bestehenden Workflow.



AI-BEFUNDGENERIERUNG

Mit NEXUS / ADVANCED REPORTING (NAR) ermöglichen wir zusätzlich, diagnostische Befunde strukturiert zu erstellen. Digitale Daten aus Medizingeräten werden mit Ergebnissen AI-gestützter Erkennungsalgorithmen kombiniert, um passende Textstrukturen und Vorschläge automatisiert in den Befundbericht zu übernehmen. So entstehen konsistente, nachvollziehbare Befunde – schneller erstellt und standardisiert dokumentiert.



ONE / NEXUS-LÖSUNGEN

Unsere interoperablen ONE / NEXUS-Lösungen sind am Markt klar positioniert: Wir haben frühzeitig auf eine AI-Integration, eine modulare Architektur und Spezialapplikationen mit einheitlicher Oberfläche gesetzt. Dieser Ansatz unterstützt Integration, Skalierbarkeit und Nutzerorientierung – und entspricht damit den Anforderungen moderner Klinik-IT.



nexus
evolution

KURVE UND PDMS

Ein Blick, eine Entscheidung: mit CHART^{NG} relevante Informationen im richtigen Moment zur Hand.



04 Management-Team



Andreas Berchtold __ NEXUS Schweiz



Stefan Born __ NEXUS Deutschland



Tobias Britz __ Smart Liberty



Andreas Giebisch __ NEXUS / DIGITAL PATHOLOGY



Wolfgang Hackl __ NEXUS Österreich



Alexander Hackmann __ NEXUS / ASTRAIA



Marc-Francois Bradley __ SOPHRONA (USA)



Ivo Braunschweiler __ NEXUS Schweiz



Ronald Braam __ NEXUS / ASTRAIA (NL)



Uwe Hannemann __ NEXUS/ASTRAIA, NEXUS/E&L



Daniel Heine __ NEXUS Deutschland



Claudia Hobohm __ Medical AI



Clas Clasen __ NEXUS / QM



Mark Coull __ HD Clinical



Uwe Engelmann __ NEXUS / CHILI



Timo Hornig __ Nexus AG



Fred Hiddinga __ NEXUS Nederland



Melanie Ilic __ Nexus AG



Markus Erler __ NEXUS Deutschland



David Fernández Fernández __ NEXUS Spain



Michael Flad __ NEXUS Schweiz



Jacek Kobusinski __ NEXUS Polska



Harry Kolles __ IFMS GmbH



Hagen Kühn __ NEXUS / REHA



Klaus Fritsch __ NEXUS / LAB, NEXUS / CLOUD IT



Christine Gärtner __ NEXUS / CMC



Udo Geißler __ NEXUS / E&L



Tobias Langlotz __ NEXUS / IPS



Thomas Lichtenberg __ NEXUS / MARABU



Arnd Liman __ NEXUS / DIGITAL PATHOLOGY



Pawel Masadynski __ NEXUS Polska



René Mewes __ ViREQ



Andy Murr __ CRITEX



Michael Schindler __ CRITEX



Tobias Schlecht __ NEXUS Deutschland



Wolfgang Schmezer __ NEXUS/ENTERPRISE IMAGING



Heiko Müller __ IMP Computersysteme



Heiko Münch __ NEXUS / CHILI



Sebastian Münch __ NEXUS / SWISSLAB



Thorsten Schmidt __ NEXUS/ENTERPRISE IMAGING



Eric Schnur __ MARIS Healthcare



Evelin Schröck __ GePaDo



Thomas Pettinger __ NEXUS / SCHAUF



René Pfeiffer __ NEXUS Deutschland



Roland Popp __ Nexus AG



Andreas Schwengeler __ CREATIV



Philipp Siegenthaler __ oneICT



Daniel Suter __ RedLine Software



Michael Pozarosczyk __ MARIS Healthcare



Holger Rambach __ ifa systems



Darren Ramsay __ HD Clinical



Ulrike Stahnke __ NEXUS / E&L



Andrea Stegmann __ NEXUS / ASTRAIA



Sabine Süsskind __ NEXUS / CHILI



Loïc Raynal __ NEXUS France



Friedhelm Rösner __ NEXUS Schweiz



Claus Rückert __ ITR Software



Ewa Szalczyk __ NEXUS Polska



Jean-Marc Trichard __ NEXUS France



Sylvia Unger __ NEXUS / EPS



Christian Sauer __ ViREQ



Michael Schaaf __ NEXUS / DIGITAL PATHOLOGY



Daniel Schäfer __ NEXUS / REHA



Hannes Wehinger __ Nexus AG



Vico Weist __ ViREQ



Tobias Wunden __ ANT-Informatik

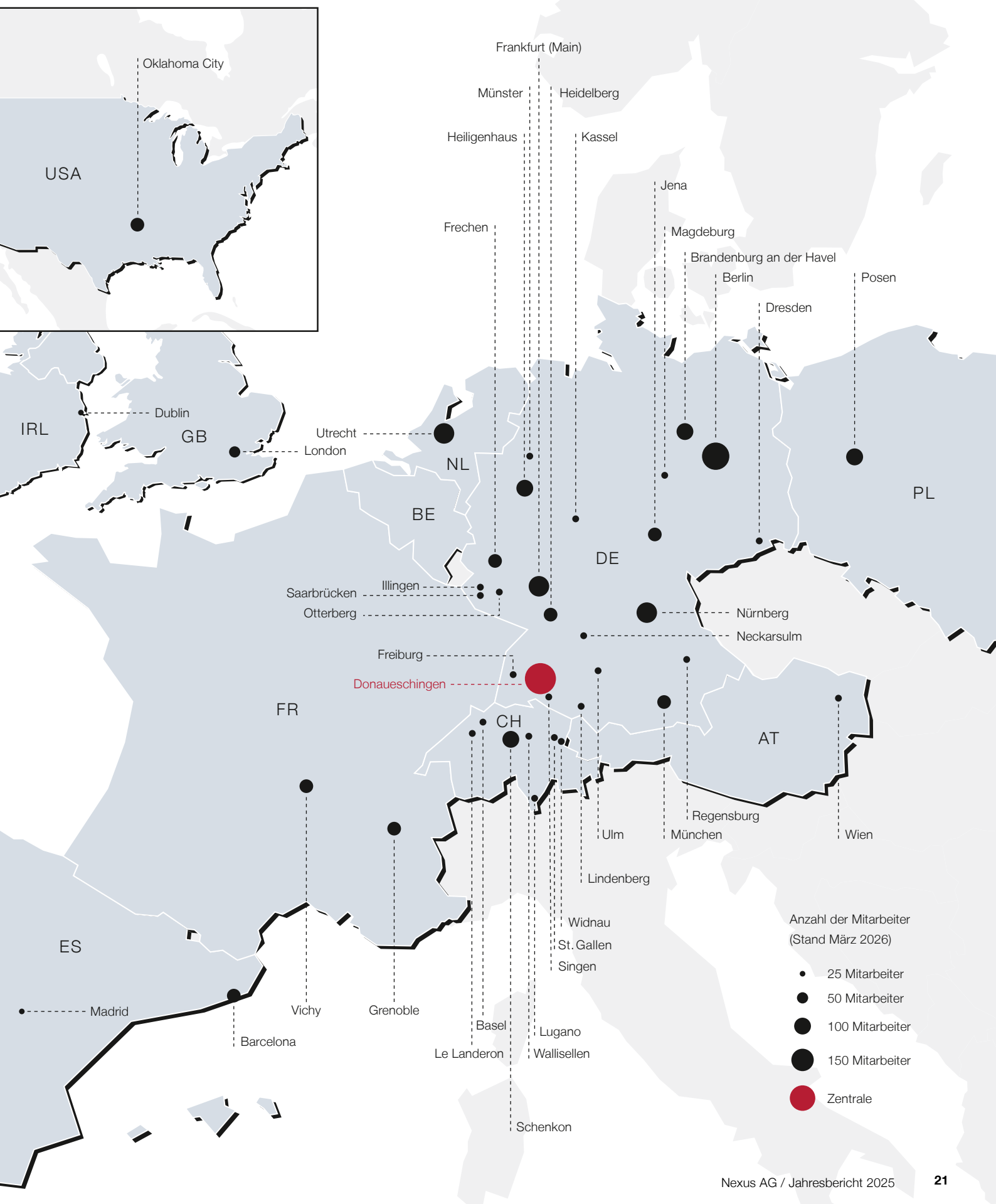


PATIENTENMANAGEMENT

Transparente Abläufe statt Zettelwirtschaft: effizient und wirtschaftlich von der Aufnahme bis zur Abrechnung.



05 _ Unsere Standorte



06 Geschäftsmodell

Die NEXUS-Gruppe entwickelt, vertreibt und wartet Softwarelösungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens. Alle Softwarelösungen zielen darauf ab, dass Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Fachkliniken und Pflegeheime ihre Prozesse effizienter abwickeln können und die Mitarbeiter mehr Zeit für Patienten zur Verfügung haben. NEXUS entwickelt Softwarelösungen, indem Know-How und Ideen von Kunden und eigenen Mitarbeitern zusammengebracht werden. NEXUS kann dabei auf ein umfangreiches Expertenwissen aus unterschiedlichen europäischen Ländern zurückgreifen und bietet folgende Produktgruppen an:

- + **NEXUS / KIS^{NG}:** Komplett-Informationssystem für somatische Häuser in Deutschland,
- + **NEXUS / PSYCHIATRIE^{NG}:** Komplett-Informationssystem für psychiatrische Häuser,
- + **NEXUS / REHA^{NG}:** Komplett-Informationssystem für Rehabilitationseinrichtungen,
- + **NEXUS / ITR:** Software für Reha-, Privat-, nichtschneidende Akutkliniken und Hotels mit medizinischer Versorgung,
- + **NEXUS / ARCHIV und NEXUS / PEGASOS:** Archivierung und Prozessmanagement im Gesundheitswesen,
- + **NEXUS / QM:** Informationssysteme für das Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen,
- + **NEXUS / INTEGRATIONSERVER:** Schnittstellenmanagement für Krankenhaus-Informationssysteme,
- + **NEXUS / CLOUD IT:** Outsourcing-Lösungen im Gesundheitswesen,
- + **NEXUS / EPS:** Softwarelösungen zur Ergänzung des SAP-Personalmanagements sowie HR-Beratung im SAP-Umfeld,
- + **ifa systems:** Software-Lösungen in der Augenheilkunde,
- + **Sophrona Solutions:** Patienten- und Zuweiserplattform in der Augenheilkunde,
- + **NEXUS / DIS:** Interdisziplinäres diagnostisches Informationssystem,
- + **NEXUS / SWISSLAB:** Premium Labor-Informationssystem,
- + **NEXUS / LAURIS:** Auftragskommunikation in der Diagnostik,
- + **NEXUS / PATHOLOGIE und NEXUS / ZYTOLOGIE, dc-Pathos und dc-LabMan:** Informationssystem für pathologische und zytologische Einrichtungen, Druckmanagement für Kassetten- und Objektträgerdrucker,
- + **NEXUS / CHILI:** Teleradiologie-Lösungen, Informations- (RIS) und Bildsystem (PACS),
- + **NEXUS / ASTRAIA:** Informationssystem für die Frauenklinik und Spezialbefundung in der Geburtshilfe und Gynäkologie,
- + **NEXUS / SPEZIALBEFUNDUNG und Clinic WinData (CWD):** Informationssysteme für die medizinische Fachbefundung und Geräteintegration,
- + **NEXUS / HIS:** Komplett-Informationssystem für somatische Häuser in der Schweiz,
- + **NEXUS / HEIM:** Komplett-Informationssystem für Altenheime und Altenheimketten,
- + **NEXUS / AMBULANTE PFLEGE und asebis:** Spitex-Komplettlösung für den schweizerischen Markt,
- + **NEXUS / PAT:** Administratives Komplett-Informationssystem für Spitäler in der Schweiz,
- + **SINAPSI:** Spezial Krankenhaus-Informationssystem für tessiner Krankenhäuser,
- + **osoTEC:** Softwarelösungen zum Abrechnen personenbezogener Services und Dienstleistungen,
- + **highsystemNET:** Life-Cycle-Client-Management,
- + **CREATIV OM:** CRM für Non-Profit-Organisationen und Gesundheitseinrichtungen,
- + **SEXTANT:** Cloud-CRM für Non-Profit-Organisationen,
- + **Emed:** Webbasiertes klinisches Informationssystem für französische und spanische Gesundheitseinrichtungen,
- + **NEXUS / AEMP, NEXUS / SPM und EuroSDS:** Informationssystem für Sterilisationsprozesse im Krankenhaus,
- + **NEXUS / EPD:** Komplett-Informationssystem für somatische und psychiatrische Häuser in den Niederlanden,
- + **RVC-Software:** Medizinische Diagnostik,
- + **NEXUS / VITA und TESIS VITA:** Komplett-Informationssystem für In-vitro-Kliniken,
- + **NEXUS / ESKULAP:** Komplett-Informationssystem für somatische und psychiatrische Häuser in Polen,
- + **oneICT:** ICT-Infrastruktur-Installationen,
- + **PathoPro:** Informationssystem für pathologische Labore,
- + **IBS:** Kommunikationslösung,
- + **Heimsoft:** Bewohnerverwaltung für das Heimwesen,
- + **Wintime 2000:** Personaleinsatzplanung,
- + **GEPADO Xpro:** Softwarelösung für genetische Labore,
- + **MARIS_Spracherkennung_B|Flow_GLASS:** Dokumentations- und Telemedizinssysteme im Gesundheitswesen,
- + **VIREQ LabGATE:** Laborbefundkommunikation für Einsender,
- + **VIREQ conGATE:** Integrationslösungen mit Mirth Connect,
- + **NEXUS / SCHAUF:** Digitale Patientenleit- und Aufrufsysteme,

- + **SmartLiberty:** Mobiler Personen-, Alarmruf in der Langzeitpflege,
- + **Solus:** Befundinformationssystem für die Spezialdiagnostik,
- + **OpenLIS:** Laborinformationssystem für den spanischen Markt,
- + **Codr®:** AI-basierte Kodierung,
- + **MedHelp®:** Klinische Entscheidungsunterstützung,
- + **Pathalysr®:** Prozessoptimierung im Aufnahme- und Entlassmanagement,
- + **M-AI:** Primärcodierung und Frührevison - Kodierungsdienstleistungen und Erlösprüfung,
- + **MedITEX®:** Digitale Lösungen für die Reproduktionsmedizin,
- + **Mosos CTG:** Geburtshilfliches zentrales Überwachungssystem, Telemonitoring - mobile CTG-Lösung für die Überwachung von Risikoschwangerschaften,
- + **Poctopus:** Point-of-Care-Diagnostik in der Laboranalytik,
- + **IMP:** Gesamtlösung für die Transfusionsmedizin,
- + **NEXUS / BLUTSPENDE APP:** Digitale Spende-Begleitung,
- + **RedLine:** Lösungen für sozialpädagogische und agogische Betreuung,
- + **easyDOK:** Lösungen für die Pflegedokumentation.

NEXUS vermarktet Softwarelösungen, installiert diese beim Kunden und übernimmt die Pflege der Lösungen im Sinne der Weiterentwicklung und Beratung. Bei Bedarf betreibt NEXUS die Software in eigenen oder gemieteten Rechenzentren und übernimmt die Gesamtbetreuung für den Kunden.

Die NEXUS-Softwarearchitektur ist modular und verfügt über eine Integrationsplattform.

Die verschiedenen Module der Softwarelösungen werden sowohl zur Verbesserung der Verwaltungs-, Abrechnungs- und Behandlungsabläufe als auch zur Optimierung der Qualität der Dokumentation von Patientendaten eingesetzt. Die Zielsetzung der Produkte ist es, für Einrichtungen des Gesundheitswesens Instrumente anzubieten, mit denen diese ihre Geschäftsprozesse digitalisieren, beschleunigen und qualitativ verbessern können. IT-Serviceleistungen runden das Leistungsspektrum ab.

Die NEXUS-Gruppe ist an den Standorten Donaueschingen, Berlin, Dossenheim, Nürnberg, Frankfurt am Main, Freiburg im Breisgau, Hannover, Dresden, Magdeburg, Ismaning, Lindenberg, Heiligenhaus, Gladbeck, Saarbrücken, Otterberg, Ulm, Jena, Kassel, Neckarsulm, Offenburg, Ratingen, Regensburg, Münster, Frechen, Singen (Hohentwiel), Siegburg, Langenfeld, Brandenburg a. d. H., Illingen, Wien (AT), Antwerpen (BEL), Wallisellen (CH), Widnau (CH), Schenkön (CH), Basel (CH), Lugano (CH), Zürich (CH), Le Landeron (CH), Salenstein (CH), St. Gallen (CH), Wilen b. Wollerau (CH), Grenoble (F), Vichy (F), Baarn (NL), Nieuwegein (NL), Amersfoort (NL), Barcelona (ES), Bishop's Stortford (UK), Dublin (ROI), Fort Lauderdale (USA), St. Paul (USA), Oklahoma City (USA) sowie Sabadell (ES) und Posen (PL) vertreten. Die

strategische Ausrichtung der NEXUS-Gruppe wird maßgeblich von der Nexus AG bestimmt.

2025 ergaben sich folgende Änderungen in der Beteiligungsstruktur:

- + Die Nexus AG hat am 14.02.2025 55,0 % der Medical AI Analytics & Information GmbH, Donaueschingen (vormals: Holzwickede), erworben. Der Erwerb stand unter aufschiebenden Bedingungen, welche am 25.04.2025 vollständig erfüllt wurden. Über weitere 45,0 % der Anteile besteht ein Put-Call-Optionsvertrag.
- + Die ifa systems AG hat am 09.06.2025 aus dem bestehenden Optionsvertrag die restlichen 20,0 % der Anteile des Tochterunternehmens Sophrona Solutions Inc., St. Paul (USA) erworben.
- + Am 22.07.2025 hat die Nexus AG 80,0 % der CRITEX GmbH, Regensburg, erworben. Über die restlichen 20,0 % der Anteile besteht ein Put-Call-Optionsvertrag.
- + Am 06.08.2025 hat die Nexus AG 75,0 % der NEXUS ASTRAIA B.V. (vormals: ICT Healthcare Technology Solutions B.V.), Nieuwegein (Niederlande), erworben. Über die restlichen 25,0 % der Anteile besteht ein Put-Call Optionsvertrag.
- + Am 10.11.2025 hat die Nexus Schweiz AG 100,0 % der Anteile an der CareMobile GmbH, Wilen b. Wollerau (Schweiz), erworben.
- + Am 10.11.2025 hat die Nexus Schweiz AG 74,3 % der Anteile an der easyDOK AG, Wilen b. Wollerau (Schweiz), erworben. Die restlichen 25,7 % der Anteile werden durch die CareMobile GmbH gehalten.
- + Am 17.11.2025 hat die Nexus Schweiz AG 70,0 % der Anteile an der Redline Software AG, St. Gallen (Schweiz), erworben. Über die restlichen 30,0 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.
- + Am 03.12.2025 hat die Nexus AG 74,9 % der IMP Computersysteme AG, Berlin erworben. Über die restlichen 25,1 % der Anteile besteht ein Put-Call-Optionsvertrag.



TERMINKALENDER

Zentrale Schnittstelle auf
FHIR-Basis: Räume, Geräte und
Mitarbeitende effizient steuern.



07 — Technologietrends

Die systematische Beobachtung technologischer Trends ist ein zentraler Baustein unserer strategischen Produktentwicklung. Entscheidungen in der Softwareentwicklung wirken über Jahre und prägen den Erfolg von Plattformen, Produkten und Betriebsmodellen nachhaltig. Neben veröffentlichten Marktbeobachtungen und eigenen Erhebungen orientieren wir uns darüber hinaus an den Berichten renommierter Forschungsinstitute (z. B. Gartner: „Top 10 Strategic Technology-Trends for 2026“, McKinsey: „Top 15 technology trends unfolding today“, C&S Forschungsinstitut, PwC „Emerging Tech Trends 2025“ oder IDC), um einen klaren Rahmen für unsere Technologiestrategie zu schaffen. Aus den aktuellen Einschätzungen für 2026 leiten wir die folgenden, für Softwareunternehmen besonders relevanten Trends ab.

___ Trend I: Agentic AI und Multiagenten-Systeme

KI entwickelt sich von Assistenzfunktionen hin zu Systemen, die Aufgabenketten eigenständig planen und ausführen. Multiagenten-Ansätze nutzen spezialisierte Agenten, die gemeinsam komplexe Workflows automatisieren – inklusive Übergaben, Priorisierung und Eskalation. Der Nutzen verschiebt sich damit von „besseren Antworten“ zu „verlässlicher Prozessabwicklung“. Daraus folgen neue Produktanforderungen: Orchestrierung, Rollen- und Rechtekonzepte, Nachvollziehbarkeit sowie definierte Eingriffsmöglichkeiten werden zu Standardfunktionen.

Gleichzeitig steigen die Erwartungen an Steuerbarkeit und Wirtschaftlichkeit. Agenten müssen einen messbaren Mehrwert liefern, kontrollierbar bleiben und in Governance- und Sicherheitskonzepte eingebettet werden. Monitoring, Qualitätssicherung und klare Kontrollmechanismen gewinnen deshalb deutlich an Bedeutung.

___ Trend II: Domänenspezifische Modelle und AI-native Softwareentwicklung

Die nächste Entwicklungsstufe von KI in Softwareprodukten ist stärker domänenspezifisch. Modelle werden gezielt auf Fachgebiete, Terminologien und Prozesslogiken ausgerichtet, um Qualität, Konsistenz und Akzeptanz im Betrieb zu erhöhen. Parallel etabliert sich „AI-native“ Entwicklung: KI wird nicht nur punktuell ergänzt, sondern systematisch in Entwicklungs- und Betriebsprozesse integriert – etwa in Testgenerierung, Codeassistenz, Dokumentation und Qualitätsprüfungen.

Für NEXUS bedeutet das: Differenzierung entsteht zunehmend durch domänennahes Datenverständnis, kuratierte Wissensbestände, klare Qualitätskriterien und eine Architektur, die KI-Komponenten versionierbar, testbar und audittierbar macht.

___ Trend III: Digital Trust, Provenance und AI-Security werden Produktanforderung

Mit der breiten Nutzung generativer KI nehmen Risiken durch Manipulation, Fehlinformation und Missbrauch zu – insbesondere durch überzeugende synthetische Inhalte (z. B. Deepfakes). Dadurch gewinnt „Digital Provenance“ an Bedeutung: die nachvollziehbare Herkunft und Integrität von Inhalten. Ergänzend entstehen AI-Security-Plattformen, die KI-spezifische Risiken adressieren.

Für NEXUS heißt das: Vertrauen entsteht nicht durch Kommunikation, sondern durch überprüfbare Funktionen im Produkt – z. B. Quellen- und Begründungslogiken, Audit-Trails, Policy-Prüfungen, sichere Ausführung sowie kontinuierliche Validierung. Governance entwickelt sich dabei weiter in Richtung wiederholbarer, operativer Prozesse wie automatisiertes Red-Teaming, Deepfake-Erkennung und systematisches Monitoring.

___ Trend IV: Souveränität, Geopatriation und KI-Infrastruktur prägen Architekturentscheidungen

Regulatorische Anforderungen und steigende Erwartungen an Datenhoheit führen dazu, dass Datenverarbeitung und KI-Stacks stärker entlang „Souveränitätszonen“ geplant werden. Dadurch wachsen Integrations- und Betriebsanforderungen: Deployments über Public-, Private- und Hybrid-Modelle sowie klare Daten- und Modellgrenzen werden zu strategischen Architekturthemen.

Parallel steigt der Infrastrukturbedarf durch KI deutlich. Institute betonen sowohl spezialisierte KI-Infrastruktur als auch den Trend zu privaten bzw. dedizierten Umgebungen für sensible Workloads, um Datenschutz- und Leakage-Risiken zu reduzieren.

___ Trend V: Physical AI, Edge und Sensorik-Integration

KI wird enger mit der physischen Welt verknüpft. Sensorik, Geräteintegration und Edge-Verarbeitung gewinnen an Bedeutung, weil Entscheidungen und Unterstützung zunehmend in Echtzeit und nahe am Prozess entstehen sollen. „Physical AI“ steht dabei für KI, die aus Messdaten, Geräten und Umgebungsinformationen unmittelbar handlungsrelevante Unterstützung ableitet. Für Softwareanbieter wird damit die Fähigkeit wichtiger, Geräte- und Prozessdaten sicher, performant und standardisiert zu integrieren.

___ Trend VI: Build vs. Buy

Die klassische Make-or-Buy-Entscheidung entwickelt sich zu einem dauerhaften Build-and-Buy-Ansatz. Differenzierende Kernfunktionen werden selbst entwickelt, während standardisierte Komponenten gezielt zugekauft werden, um Geschwindigkeit, Skalierung und Compliance effizient abzudecken.

„Build“ betrifft insbesondere den Produktkern (Prozesslogik, Datenmodelle, domänenspezifische Workflows, konsistente UX). „Buy“ wird dort eingesetzt, wo Standardisierung klare Vorteile bringt (z. B. Infrastruktur-, Security- und Observability-Bausteine). Erfolgsfaktoren sind eine modulare Plattformarchitektur, saubere Schnittstellen sowie aktives Vendor- und Lebenszyklusmanagement (SLA, Exit-Optionen, Datenportabilität). NEXUS verfolgt diesen Ansatz konsequent durch die einheitliche Framework- und Plattformarchitektur.

___ Trend VII: Confidential Computing

Confidential Computing verlagert den Fokus auf den Schutz sensibler Daten „während der Verarbeitung“. Daten werden nicht nur im Speicher und bei der Übertragung geschützt, sondern auch im laufenden Rechenprozess („in use“). Dadurch lassen sich Workloads in Cloud- oder Partnerumgebungen betreiben, ohne Vertraulichkeit und Compliance grundsätzlich zu kompromittieren.

Für NEXUS bedeutet das: Sicherheitsarchitektur wird stärker laufzeitnah. Relevante Bausteine sind Vertrauensnachweise (Attestation), Schlüsselmanagement, klare Datenflussgrenzen sowie ein Betriebskonzept, das Performance und Skalierung berücksichtigt.

___ Ausblick

Für die NEXUS ist die Verfolgung von Technologietrends ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklungsstrategie. Unsere strategische Planung und die darin enthaltene Technologiestrategie überarbeiten wir jährlich auch anhand neuer technologischer Trends. Einige der oben aufgeführten Technologietrends verfolgen wir bereits aktiv. Dazu gehören insbesondere die KI-bezogenen Themen, die wir bereits heute in unsere Produkte eingebunden haben. In viele Fachabteilungslösungen integrieren wir Künstliche Intelligenz oder sind Teil von Forschungsprojekten und Prototyp-Entwicklungen. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf die automatisierte und strukturierte Befundgenerierung, die wir mit KI-Technologien ständig weiterentwickeln.

In Summe verschiebt sich der Schwerpunkt 2026 von „KI als Feature“ hin zu „KI als integrierter und steuerbarer Bestandteil“ von Plattformen. Agenten-Workflows, domänenspezifische Modelle, Trust- und Security-Mechanismen, souveränitätsfähige Deployments sowie die engere Kopplung an Geräte- und Prozessdaten werden zu zentralen Leitplanken für Architektur und Produktentwicklung.



GEBURTSHILFE & GYNÄKOLOGIE

Frauengesundheit braucht
moderne Software: strukturiert
dokumentieren, direkt im Browser
mit astraia NEON.



08 — Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

	01.01.-31.12.2025	01.01.-31.12.2024	Veränderung
	TEUR	TEUR	(in %)
Umsatzerlöse	288.647	261.463	10,4
Aktivierte Entwicklungsleistungen	4.147	4.052	2,3
Sonstige betriebliche Erträge	17.497	10.264	70,5
Materialaufwand	47.453	42.427	11,8
Personalaufwand	158.383	147.517	7,4
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	-	244	n.a.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.217	27.946	4,5
EBITDA	75.238	57.645	30,5
Abschreibungen	19.934	18.962	5,1
EBIT	55.304	38.683	43,0
Finanzerträge	3.275	3.796	-13,7
Finanzaufwendungen	2.059	2.437	-15,5
EBT	56.519	40.042	41,1
Ertragsteuern	13.937	8.879	57,0
Konzernjahresüberschuss	42.582	31.163	36,6

09 Konzernbilanz (ungeprüft)

AKTIVA	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	TEUR	TEUR	(in %)
Geschäfts- oder Firmenwerte	165.055	138.101	19,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	86.094	70.941	21,4
Sachanlagen	12.873	12.336	4,4
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	19.206	20.067	-4,3
Aktive latente Steuern	7.065	3.069	>100,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.185	2.076	5,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.387	2.078	14,9
Summe langfristige Vermögenswerte	294.865	248.667	18,6
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	5.615	4.649	20,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.931	46.512	>100,0
Vertragsvermögenswerte	7.024	10.011	-29,8
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	9.850	5.008	96,7
Ertragsteuerforderungen	1.865	2.219	-16,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	29.516	101.628	-71,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58.973	19.038	>100,0
Summe kurzfristige Vermögenswerte	222.774	189.066	17,8
Bilanzsumme	517.639	437.733	18,3

PASSIVA	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Eigenkapital	TEUR	TEUR	(in %)
Gezeichnetes Kapital	17.275	17.275	0,0
Kapitalrücklage	104.163	103.963	0,2
Gewinnrücklage	198.617	158.493	25,3
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.458	1.568	-7,0
Eigene Anteile	-823	-2.055	-60,0
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	320.689	279.244	14,8
Nicht beherrschende Anteile	3.274	3.715	-11,9
Summe Eigenkapital	323.963	282.958	14,5
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	11.714	10.459	12,0
Passive latente Steuern	19.542	13.022	50,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.128	25.374	-20,7
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	14.596	15.636	-6,7
Summe langfristige Schulden	65.980	64.491	2,3
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	6.080	7.692	-21,0
Abgegrenzte Schulden	20.861	14.530	43,6
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	7.722	5.566	38,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.527	10.190	-6,5
Vertragsverbindlichkeiten	49.455	33.571	47,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.164	3.415	>100,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	13.355	10.041	33,0
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	5.532	5.279	4,8
Summe kurzfristige Schulden	127.695	90.284	41,4
Bilanzsumme	517.639	437.733	18,3

10 Konzernkapitalflussrechnung

(ungeprüft)

	01.01.-31.12.2025	01.01.-31.12.2024	Veränderung
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	TEUR	TEUR	(in %)
EBIT	55.304	38.683	43,0
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13.892	13.257	4,8
Abschreibungen auf Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	6.042	5.705	5,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-	891	n.a.
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-835	-1.409	-40,7
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	-80	-44	81,8
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-5.365	-7.311	-26,6
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.006	3.408	>-100,0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	11.062	8.498	30,2
Erhaltene Zinsen (+)	3.446	3.098	11,2
Gezahlte Zinsen (-)	-1.229	-1.156	6,3
Ertragsteuerzahlungen (-) / Ertragsteuererstattungen (+)	-8.812	-12.080	-27,1
	71.418	51.541	38,6
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-8.327	-10.388	-19,8
Einzahlungen für Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	114	367	-68,9
Auszahlungen für Erwerb konsolidierter Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-29.102	-5.294	>100,0
Auszahlung (-) / Einzahlungen (+) aus dem Erwerb / Abgang von kurzfristigen Finanzdispositionen	16.782	-15.000	>-100,0
	-20.532	-30.315	-32,3
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Auszahlungen für Erwerb nicht beherrschender Anteile bereits konsolidierter Unternehmen	-1.005	-7.719	-87,0
Auszahlungen für Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-6.065	-6.575	-7,8
Auszahlungen für Dividenden	-3.970	-3.798	4,5
Auszahlungen für Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	-	-50	n.a.
Auszahlungen für Kauf eigener Anteile	-	-1.491	n.a.
Einzahlungen für Verkauf eigener Anteile	-	6	n.a.
	-11.039	-19.628	-43,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	39.846	1.599	>100,0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	89	5	>100,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	19.038	17.434	9,2
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	58.973	19.038	>100,0
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58.973	19.038	>100,0
Kurzfristige Finanzdispositionen und Gesellschafterdarlehen	78.218	95.000	-17,7
	137.191	114.038	20,3

IMPRESSUM

Herausgeber

Nexus AG
Irmastraße 1
78166 Donaueschingen
Deutschland
Tel.: +49 771 22960-0

Konzept, Design und Realisation

KIEWEGUNDFREIERMUTH Werbeagentur GmbH, Konstanz

Finanzteil

Inhouse produziert mit SmartNotes von AMANA consulting

Fotografie und Bild

Caro Hoene
Achim Müller
Anna Jiménez Roig



nexus/ag

Nexus AG, Irmastraße 1, 78166 Donaueschingen
Tel.: +49 771 22960-0, info@nexus-ag.de
www.nexus-ag.de